Dämonenjäger

Mischung aus Underworld und Constantine

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

"Und was hast du jetzt vor?" fragte Pierre. "Ich hab keine Ahnung, als erster mal das ganze Blut wegwaschen, dann sehn wir weiter."

Domino blickte kurz über sie Schulter und sagte kühl "Und wer seit ihr wenn ich fragen darf?". Den Schülern lief ein eiskalter schauer über den Rücken, keiner bekaum auch nur ein Wort heraus aus Angst sie könnte jemandem etwas antun. "Das ist die Klasse der Miragawa Highschool, die uns eine Woche lang begleiten werden,.." erwiderte Pierre. Die Dämonin grinste nur und drehte sich um "Na dann hoff ich für euch das ihr einen starken Magen habt, wenn nicht solltet ihr gleich wieder gehn, denn es wird in den nächsten Tagen eine menge Blut fließen..". Danach ging sie ins Badezimmer und wusch sich das ganze Blut ab. "Pierre? wo bist du?" rief Domino "ich bin hier unten, mit der Klasse!" entgegenete er. Das junge Mädchen ging hinunter und schaute in die Runde "Ich werd mal was zu essen machen, ein wenig hilfe wär nicht schlecht bei sovielen leuten". "Ja hast recht sind ja ne menge,...." meinte der alte Mönch. Herr Tamaki schickte ein Mädchen um Domino zu helfen "Misa, du begleitest Domino!", "Was? warum ich?" bei Domino´s anblick breitete sich bei ihr ein eiskalter schauer aus. "Keine wiederrede, wir sind hier gäste also..." mit einem murmeln und ungutem Gefühl im Magen ging sie zu Domino, die locker an der Tür stand. "Keine Sorge kleine, ich werd dich schon nicht fressen". Die junge Dämonin drehte sich um und ging in richtung Küche. Misa folgte ihr. Dem jungen Mädchen war sichtlich unwohl in der nähe der Dämonin "Nun mach dir mal nicht ins Hemd, ich werd dir ncihts tutn" dabei lächelte Domino Misa an. In der Küche angekommen überlegten sie was sie kochen sollten. "Diese Domino scheint ganz dein typ zu sein, was Seta? Genau so düster wie du" meinte Koga mit nen fiesen grinsen im Gesicht. "Ja und scharf aussehn tut sie obendrein" und grisnt dabei blöd. "Ob sie nen freund hat?" "Weiß nicht, schient nicht so". "Ich glaube es wird heut Nuddeln geben, die gehörn sowieso weg" meinte die hübsche Dämonin zu dem Mädchen. Misa schien mit der Zeit langsam aufzutauen und sie unterhielt sich eine weile mit Domino. "Sag mal,...kann ich dich was fragen?" meinte Misa leicht bedrückt. "Ja klar" "Warum kämpfst du als 'Kerriku'(Halbdämen nenn ich mal so, wens da ne andere bez. gibt bitte sagen) sozudagen gegen dein eigens Volk? Ich meine Ist das nicht ein angelegen heit zw. Engeln und Dämonen?" Domino legte alles beiseite und begann zu erzählen "Es herrschte ein fast endloser Kampf zwischen den Mächten des Guten und des Bösen. Der Kreig war von einem auf den andern Moment zum Stillstand gekommen. Baltasar, der geführteste und

unbarmherzigste Herrscher der je über den Clan der Dämonen geherrscht hatte, war endlich getötet worden. Die Dämonen-Horde zerstreute sich voller Zornesglut und Vergetungsdrang in einer einzigen Nacht in alle Winde. Der Sieg war Den Engeln zum greifen nah, jener Sieg auf den das Gute von Geburt an ein recht hatte. Seit jener Nacht sind annähernd 600 Jahre vergangen. Doch die uralte Blutfede erwies sich als unwillig Baltasar ins Grab zu folgen. Obwohl die Dämonen zahlenmäßig überlegen waren war der Krieg selbst gefährlicher geworden, denn die Finsternis hielt sie nicht länger in ihren Bann. Die ältern und Mächtigeren Dämonen waren im stande selbst am Tag aus ihrem Versteck zu kommen.

Dann baten uns die Engel uns Kerriku, ein kleines Mischvolk von Menschen und Dämonen um Hilfe. Wir stehn eher auf der Seite des Guten als wie auf der der Bösen. Wie dem auch sei. Die Waffen hatten sich in der Zeit Weiterentwickelt, doch die Befehle bleiben die gleichen. Macht Jagd auf sie und bringt sie um, einen nach dem anderen! Ein höchst erfolgreicher Feldzug vielleicht zu erfolgreich.Für mich, die 'Kerriku' läutete dies eine neue Ära ein. Eine Ära in der viel Blut fließen wird."

so weiter komm ich grad ned sry leut ~.~
aber es geht bestimmt weiter